

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 114 (1933)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Kommission für internationale geistige
Zusammenarbeit

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Les autres objets en rapport avec l'U. R. S. I. sont résumés dans le rapport de la Commission d'électricité atmosphérique.

Pour le Comité suisse de l'Union Radio-Scientifique Internationale:
Jean Lugeon.

8. Schweizerische Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit

Am 28. Mai 1932 hat eine Sitzung der Kommission unter dem Vorsitze von Prof. de Reynold stattgefunden. Da das Protokoll dieser Sitzung dem Berichterstatter, der an dieser Zusammenkunft teilgenommen hat, aus ihm nicht näher bekannten Gründen bis zur Stunde (8. Mai 1933) noch nicht zugekommen ist, mögen hier nur einige der unsere Gesellschaft besonders berührende Traktanden in deren Auswirkung erwähnt werden. Als eine der wichtigsten Aufgaben des „Institut international de Coopération intellectuelle“ wird die Anknüpfung engerer Beziehungen zwischen den verschiedenen Erziehungsministerien und Erziehungsbehörden erachtet, und es wird der schweizerischen Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit die Aufgabe überbunden, einen Kontakt mit der Konferenz schweizerischer Erziehungsdirektoren zu suchen und zu veranlassen, dass entweder das Schulmuseum in Bern oder das Pestalozzianum in Zürich als Sammel- und Archivstelle für Urkunden, Akten-, Schrift- und Druckstücke pädagogischen Charakters bezeichnet wird. Die im Gebrauche stehenden Schulbücher, besonders die Lesebücher, die geographischen Lehrmittel, die Lehrmittel für den staatsbürgerlichen Unterricht sollen auf Grund bestimmter Richtlinien einer gründlichen Durchsicht und eventuellen Revision unterworfen werden, und zwar soll die Frage geprüft werden, ob nicht die schweizerische Kommission zu diesem Zwecke eine kleine Subkommission bilden und diese Fragen weiter verfolgen könnte. Im Sinne weiterer internationaler Einheitsbestrebungen soll eine internationale Vereinheitlichung der wissenschaftlichen Terminologie angestrebt werden und endlich die Einführung von Vorschriften oder Regeln hinsichtlich der Redaktion von „Zusammenfassungen“ am Schlusse jeder wissenschaftlichen Publikation, die Kollaboration zwischen den verschiedenen wissenschaftlichen Museen geprüft werden.

Hinsichtlich dieser Punkte wird unsere Gesellschaft ersucht, mit ihren Kommissionen, Fach- und Zweiggesellschaften Fühlung zu nehmen. Der Berichterstatter hat diese Anregungen entgegengenommen, es indessen nicht unterlassen, auf die Autonomie unserer Kommissionen, Fach- und Zweiggesellschaften aufmerksam zu machen und zu erklären, dass der Zentralvorstand der S. N. G. seinerseits erstere wohl von den Anregungen der schweizerischen Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit in Kenntnis setzen, aber keinen Zwang ausüben könne. Der Zentralvorstand der S. N. G. ist dann in der Folge dem Wunsche nachgekommen und hat die letzterer angegliederten Kommissionen, Fach- und Zweiggesellschaften durch ein Zirkular unterrichtet und harrt nun der Vernehmlassung der auf diesem Wege Begrüßten.

Die übrigen Traktanden der eingangs erwähnten Sitzung berührten die Interessen unserer Gesellschaft nicht und bedürfen daher an diesem Orte keiner ausdrücklichen Erwähnung.¹

Hans Schinz.

9. Commission Internationale des Tables Annuelles de Constantes et Données Numériques de Chimie, de Physique, de Biologie et de Technologie

Pendant l'année 1932 le Comité international a fait paraître le Volume VIII (2^e partie) (Année 1927-1928), et le Volume IX (1929). Ce dernier volume a été accompagné d'une Table des Matières analogue à celle publiée pour la 1^{re} Série (Vol. I à V). De telles Tables représentent pour le Comité des frais supplémentaires importants, mais elles rendent au lecteur d'inappréciables services.

Les travaux d'extraction et de rédaction du Volume X (1930) se sont continués normalement. En ce qui concerne l'extraction, la continuation du travail est assurée, mais la publication du Volume X sera retardée. Les causes de retard sont dues :

1^o A l'augmentation énorme de la publication scientifique dont le Volume IX (1929) donne un exemple caractéristique (1600 p.). Cette augmentation a modifié complètement les prévisions budgétaires du Comité basées en 1922 sur des Volumes annuels de 800 p. environ ;

2^o à la crise économique dont les répercussions ont été particulièrement graves dans certains pays à forte cotisation.

Il sera nécessaire, pour l'avenir de l'œuvre internationale des Tables, d'envisager une réduction de l'importance des volumes ou une réorganisation des cotisations permettant de maintenir ces volumes au rythme et à l'importance actuelle.

Membre de la Commission permanente du Comité international :

Paul Dutoit.

10. Bericht über das Schweizerische Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Allerlei schwebende Fragen, deren Lösung nicht forciert werden konnte, veranlassten den Vorstand, die Sitzung des Stiftungsrates im Jahre 1932 ausfallen zu lassen. Im August 1933 erstattete dann der Vorstand dem Stiftungsrat Bericht über die beiden Betriebsjahre 1931/32 und 1932/33.

Das Institut hatte in den Krisenjahren mit bedeutenden finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen und es war für den Vorstand keine leichte Aufgabe, Subventionen zu erwirken, welche zur Deckung des Betriebsdefizites reichten. Dazu kam noch eine Opposition von seiten der Hotelgruppe des Hotelierversins Davos, welche darauf hinzielte, das Forschungsinstitut überhaupt aufzuheben und die dadurch freiwerdende Stiftungstaxe für direkte Propaganda des Kurortes zu benutzen. Es kam zu einem diesbezüglichen Antrag an den Davoser Landrat. Den vereinten Bemü-